

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1932

5 (5.1.1932) Morgenausgabe

Bezugspreis: Drei Monats 2,90 M.
im voraus, im Verlaufe oder in d. Zweimonats-
heften abgeholt 2,50 M. Durch die Post be-
zogen mon. 2,10 M. zusätzl. 42 M. Zustagel.
Einzelpreise: Werktag-Nummer 10 Pf.,
Sonntag- / Nummer und Feiertags-
nummer 15 Pf. - In Mail höherer
Gewalt, Streit, Auslieferung usw.
hat der Besteller keine Ansprüche bei
verfälschter oder nichterhalten der
Zeitung. - Abbestellungen können nur
jeweils bis zum 26. d. Mts. auf den
Monats- / Leben angenommen werden.
Anzeigenpreise: Die Anzeigensätze Seite
0,40 M. Stellen-Anzeige, Familien-
und Gelegenheits-Anzeigen aus Baden
ermäßigter Preis. - Reflekt. Seite
2.- M. an erster Stelle 2,50 M.
Bei Wiederholung tarifreduzierter Rabatt,
der bei Nichterhalten des Belegs, bei
gerichtlicher Verurteilung und bei Kon-
flikten außer Kraft tritt. - Druck-
ort und Verlagsort in Karlsruhe.

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens

Karlsruhe, Dienstag, den 5. Januar 1932

Eigentum und Verlag von
: : Ferdinand Thiernaxen : :
Gesamtleitung verantwortlich: Rfr. Politz:
A. Kimmig: für politische Nachrichten:
Dr. A. Meier: für badische Nachrichten:
I. S. Dr. C. Schamp: für Kommunal-
politik: R. Binder: für Lokales und Sport:
R. Bolander: für das Reich:
M. Böcher: für Ober- und Koncert:
Christ. Berle: für den Handel:
Preis frei: für die Anzeigen: Subwis
Reindl: alle in Karlsruhe (Baden).
Berliner Redaktion: Dr. Kurt Metz.
Fernsprecher: 4050, 4051, 4052, 4053, 4054.
Hauptgeschäftsstelle: Kaiserstraße
Nr. 90 a. - Postcheckkonto: Karlsruhe
Nr. 8539. - Belag: Volk und
Recht / Hierarchische Umformung / Roman-
blatt / Sportblatt / Frauen-Zeitung /
Klein- und Wäcker-Zeitung / Wandzeitung /
Gartenbau / Karlsruher Vereins-Zeitung.

Terrorakte im Ruhrgebiet.

Kommunistische Ausschreitungen in Essen / Erfolgreiche Streikhefte / Zahlreiche Verhaftungen

II. Essen, 4. Jan. Am Montag morgen wurde an der Moltke-
straße in Essen ein Personalwagen der Straßenbahn dadurch zum
Stehen gebracht, daß die Weiche mit Steinen unbefahrbar gemacht
worden war. Die das Hindernis beseitigenden Straßenbahner sahen
sich plötzlich lebenden Männern gegenüber, die sie mit vorgehaltenen
Revolvern zum Streik aufforderten. Der Wagen fuhr daraufhin zum
Hauptbahnhof zurück und alarmierte die Polizei. Beim Eintreffen des
Leibschutzes waren jedoch die Streikhefte bereits verschwunden.

Die Polizei hat jetzt besondere Maßnahmen getroffen, um einen
Einschleichen des Verkehrs zu gewährleisten. Auf den meisten
Straßenbahnwagen sind Kriminal- oder Schutz-
polizeibeamte postiert. Gegen 4.40 Uhr morgens wurde auf
einen Straßenbahnwagen der Linie 20 auf der Märkischen Straße
ein Pfeifenstein geschleudert, der zum Glück nicht in eine Fenster-
scheibe traf. Einer von den auf dem Wagen befindlichen Polizei-
beamten gab sofort auf den flüchtenden Täter einen Schreieschuss
ab. Der Täter konnte jedoch in der Dunkelheit entkommen.

Trotz des öffentlichen Mißtrauens gegen KPD und NSD, und NSD,
Streikhefte und Terrorakte planmäßig fort, offenbar mit dem Zweck,
Unruhe und Anarchie in die Bevölkerung zu tragen. Außer den
bereits gemeldeten Terrorakten wurde in Essen am Montag früh
am Südbahnhof ein Straßenbahnwagen mit Steinen beworfen,
wobei ein Insasse durch Glasplitter erheblich verletzt wurde. Vier
Personen wurden vorläufig festgenommen. Im Stadtteil Essen-
Borbeck errichteten bisher unbekannte Täter an der Bohlener-Straße
einen Drahtverhaub, der von der Polizei entfernt wurde. In
Bottrop wurden zahlreiche Fenstersteine in die Geschäftshäuser
zertrümmert, nachdem bereits in der Nacht zum Sonntag an dem
Verlagsgebäude der „Bottroper Volkszeitung“ drei große
Schaufensterscheiben eingeworfen worden waren.

Wie vom Polizeipräsidenten Reddinghausen mitgeteilt
wird, ist der Streikparade im dortigen Gebiet, abgesehen von der
Jede Westerholt, wo von 730 Mann 516 der Morgenschicht fern
blieben, keine Folge geleistet worden. Auf der Jecher Bergmanns-
grube in Buer ist die Belegschaft am Montag wieder vollständig
eingesahren. In Westerholt wurden 26 Personen festgenommen, die
in einer verbotenen Versammlung beigeschlossen hatten, die
Jede Westerholt stillzuliegen. Neun weitere Personen wurden in
Westerholt wegen Behinderung von Arbeitswilligen festgenommen.
In Herten wurden in der Nacht zum Montag mehrere Bäume
quer über die Straße gelegt. Das Hindernis konnte jedoch
bald beseitigt werden. In Reddinghausen wurden 10, in Marl 3
und in Gladbeck 24 Personen wegen Aufforderung zum Streik und
wegen Verbreitung revolutionärer Schriften festgenommen. Der
größte Teil der Festgenommenen wird dem Schnellrichter vorgeführt
werden.

Wie der Bergbauverein mitteilt,
find in der Montag-Frühschicht nur auf drei Zechen Teile der
Belegschaft infolge der kommunistischen Streikpropaganda der
Arbeit ferngeblieben.

Auf der Zeche „Monopol-Grillo“ in Kamen streifen von 672 Berg-
leuten 168. Hier wurden die Ausständigen zum größten Teil von
den Kommunisten an der Anfahrt gehindert. Auf der Zeche
„Westerholt“ streifen von 1008 Mann 516 und auf der Zeche „Dier-
gard“ in Hohenemerich von 637 Mann 234.

Wie das Polizeipräsidenten Essen noch mitteilt, wurde am Mon-
tag früh an einer Straßenecke das Straßenpflaster aufgerissen. Im
Stadtteil Borbeck wurde ein Straßenbahnwagen von un-
bekannten Tätern beschossen und mit Steinen beworfen.
Personen wurden nicht verletzt. Mehrere Weichen der Straßenbahn
wurden unbrauchbar gemacht und die Schienen verteilt. Hierdurch
wurde ein Straßenbahnzug zum Entgleisen gebracht. Insgesamt
wurden 80 Personen vorläufig festgenommen.
Im Wuppertaler Industriebezirk, zu dem auch Remscheid,
Solingen, Velbert, Wülfrath und Reigels gehören, versuchten die
Kommunisten am Montag früh erfolglos zum Streik aufzufordern.
Wegen Befähigung von Arbeitswilligen, Verteilung von Flug-
blättern und Veranlassung unerlaubter Kundgebungen wurden
insgesamt 96 Personen zwangsgeführt.

Streikversuche auch im Wurmrevier und in Köln.

II. Köln, 4. Jan. In Köln versuchte die NSD, besonders die
Straßenbahn lahmzulegen. Gegen 9 Uhr konnte jedoch der
Straßenbahnbetrieb, nachdem ein Streikhefte, ein Straßenbahn-
fahrer, verhaftet war, wieder in vollem Umfang aufgenommen werden.
Vor größeren Privatbetrieben kam es zu Ansammlungen
kommunistischer Elemente, die die Arbeiter von der Ar-
beit fernzuhalten versuchten. 19 Personen, darunter ein komm-
unistischer Stadtverordneter, wurden festgenommen. Ein
Polizist wurde in Köln beim Auflösen einer Ansammlung durch
einen Steinwurf erheblich verletzt.

Im Braunkohlenrevier wurden wegen Streikhefte 20
Personen festgenommen. Im Wurmrevier heßen die Komm-
unisten zum Generastreik. Die Belegschaft im Wurmrevier ist jedoch
heute früh vollständig eingeschahren. Heute früh beschmierten komm-
unistische Wallkolonnen die Häuserfronten mit roter Farbe. Die
neue Kreisparlase in Herzogenrath wurde dabei von ihnen be-
sonders bedacht.

Leiststreiks bei der Berliner Metallindustrie.

Berlin, 4. Jan. Die von kommunistischer Seite ausgegebene
Streikparade für die Berliner Metallindustrie ist bis
Montag ohne wesentlichen Erfolg geblieben. Nur bei fünf kleineren
Firmen, die insgesamt nur einige hundert Arbeiter beschäftigen,
wird ganz oder teilweise gestreikt. Bei der AEG, in Hennings-
dorf bei Berlin streifen ebenfalls einige hundert Arbeiter.

150 Kommunisten in Düsseldorf verhaftet.

* Düsseldorf, 4. Jan. Der Polizei war bekannt geworden, daß
kommunistische Trupps Montag in den frühen Morgen-
stunden beabsichtigten, Arbeiter auf dem Wege zur Arbeit an-
zuhalten und zum Streik aufzufordern. Starke Polizei-
kräfte gingen daraufhin überall in der Stadt die kommunistischen

Trupps schon so früh ab, daß sie ihr Vorhaben nicht ausführen
konnten. Ueber 150 Personen sind festgenommen worden. Zu
irgendwelchen Störungen ist es dabei nicht gekommen.

II. Oberhausen (Rhld.), 4. Jan. Montag wurden etwa 100
Personen festgenommen, die versuchten, teilweise unter
Anwendung von Gewalt Arbeitswillige an dem Betreten der Ar-
beitsstätten zu hindern. Die Festgenommenen wurden dem Ober-
hausener Polizeipräsidenten zugeführt.

Die Drahtzieher in Moskau.

II. Moskau (über Komno), 4. Jan. Die Streikversuche im
Ruhrgebiet werden in Moskau mit größtem Interesse verfolgt. Die
Streiklösung, die von der KPD und der NSD, ausgegeben
wurde, stammt vom Vollzugsausschuß der kommunisti-
schen Gewerkschaftsinternationale. Die Streikbewegung
soll nicht nur im Ruhrgebiet, sondern auch in anderen Industriege-
bieten Deutschlands durchgeführt werden.

Bier Deutsche unter einer Lawine begraben.

* Wien, 4. Jan. Wie aus Bregenz (Vorarlberg) berichtet
wird, wurden am Hochalpe-Paß bei Hochtrumbach vier Reichs-
deutsche von einer Lawine erfaßt und getötet. Die Leichen konnten
jämlich geborgen werden. Die Verunglückten sind Franz Schmitt
aus Rürnderg, Richard Wittge, Peter Knauer und Fräulein
Kedeler aus Stuttgart.

Berthelot in London.

Wird die Reparationskonferenz verschoben? / Der angebliche Stand der Stillhalte-
Verhandlungen.

H. London, 4. Jan. (Eigener Drahtbericht der Badischen Presse.)
Der kändige Leiter des französischen Außenministeriums Berthelot
ist gestern abend in London eingetroffen. Es scheint, daß der
französische Wunsch, die Konferenz in Lausanne am einige Tage auf-
zuschieben, der englischen Regierung Belagris einzuschließen beginnt.
Man befürchtet, daß entweder die Zeit für die Re-
parationskonferenz sich als zu kurz oder ein län-
gerer Aufschub der Abrüstungskonferenz sich als
möglich erweisen werde.

Was den Hauptgrund für das Zögern der französischen Regie-
rung, nämlich die Berliner Stillhalteverhandlungen
anlangt, so ist die nachfolgende Darstellung des Berliner „Times“
Korrespondenten vom Stande dieser Verhandlungen von Inter-
esse. Es ist ziemlich über, sagt er, daß ein umfassender Plan zur
Erneuerung des Stillhalteabkommens noch nicht ausgearbeitet ist.
Nach verschiedenen Anzeichen zu schließen, ist es jedoch unwahr-
scheinlich, daß die Bankiers noch vor der Lausanner
Konferenz ein Abkommen schließen und unter-
zeichnen werden. Sie werden möglicherweise einen umfassenden
Plan entwerfen und die Unterzeichnung zurückstellen oder auch ein
Abkommen über die Verlängerung der bestehenden Stillhalteabmach-
ungen mit gewissen Änderungen treffen, aber keine endgültige An-
nahme davon abhängig machen, welche Regelung gewisse Punkte in
Lausanne finden werden. Ein solches Abkommen würde dann nur
für einige Monate wirksam bleiben und wäre bei einer späteren
Zusammenkunft erst zu bestätigen. Jedenfalls geht die allgemeine
Ansicht dahin, daß man sich so gut wie sicher eine Hintertür offen
lassen wird. Es scheint, daß die kurzfristigen Gläubiger bei der end-
gültigen Beratung ihrer Pläne noch einige Trümpfe auszuspielen
haben. Wenn sie dahin getrieben werden sollten, verschärfte Forde-

rungen zu stellen, so lassen sich die Wirkungen auf die deutschen
Finanzen und auf diejenigen der anderen Gläubiger Deutschlands
leicht ausmalen.

Dem Kabinettsrat, der diese Woche stattfinden soll, wird u. a.
der ursprüngliche Entwurf Sir Walter Lambtons zum
Basler Bericht

vorliegen, der bekanntlich im Interesse der Einstimmigkeit erheblich
abgemildert werden mußte. „Daily Herald“ glaubt zu wissen, daß
der Entwurf die Tatsache unterstreicht, „daß der Youngplan
völlig undurchführbar geworden ist“. Er habe sowohl
die Ausbringung, wie die Ueberweisung nicht nur der geschuldeten,
sondern auch der ungehuldeten Annuitäten für unmöglich erklärt
und das völlige Aussehen, sowie eine gründliche Revision
des Youngplans verlangt.

Ein Appell Hoovers an den Kongreß.

* Washington, 4. Jan. Präsident Hoover hat dem Kongreß eine
Sonderbotschaft übermittelt, in der er die schleunigste Erledi-
gung der Wirtschaftsvorlagen fordert. Hoover hebt hervor, daß die
allgemeine Wirtschaftslage zur Zeit schlimmer
sei, als noch vor wenigen Wochen, wo er die Gründung der
Wiederaufbaugesellschaft empfahl. Er ist der Ansicht, daß Amerika
sich unabhängig von der übrigen Welt wirtschaftlich wieder erholen
könne.

Hochwasser in Deutschland.

Sturm und Hochwasser in Bayern

II. München, 4. Jan. Der Sturm, der in der Nacht zum Son-
ntag einsetzte, hat in München den ganzen Sonntag und die Nacht
zum Montag über mit unvermindelter Heftigkeit angehalten. In
den Bergen hat das plötzlich einsetzende Tau- und Regenwetter viele
Winter Sportveranstaltungen unmöglich gemacht. Aus dem Bape-
rischen Wald kommen Hochwasser-meldungen, nachdem am
Sonntag früh die Temperatur noch minus 28 Grad betragen hatte.
Bisher liegen Hochwasser-meldungen vor aus dem Donauegebiet, aus
dem Allgäu, aus Nieder- und aus Nordbayern. In München er-
reichte die Isar gegen Mittag den sogenannten kleinen Hochwasser-
stand. Die Isar steigt weiter.

Hochwasserschäden in Thüringen und Sachsen.

* Halle, 4. Jan. Infolge des Tauwetters im Quellgebiet der
Saale und ihrer Zuflüsse sind die Saale und die Weiße Elster
in raschem Steigen begriffen. Die Saale hat bei Eichicht, die Weiße
Elster bei Greiz, die erste Hochwasser-marke überschritten. In Kroyen
wurde bereits die dritte Hochwasser-marke erreicht. Infolge der seit
36 Stunden anhaltenden Regensfälle sind auch im Südbahrgelände die
Flüsse stark gestiegen. Sieber, Oder und Zorge führen Hochwasser.
Aus Walfentried im Südbahrgelände wird der Höchstwasserstand seit

1909 gemeldet. Die Feuerwehr mußte nachts gerufen werden, um
das Vieh in Sicherheit zu bringen. Auch die Wipper führt Hoch-
wasser. Infolge der aus dem Harz kommenden gewaltigen Wasser-
massen hat auch der Spiegel der Unstrut die Hochwasser-marke
überschritten.

Der Jggrund bei Coburg ist auf weite Strecken überschwemmt
worden. Die Ortsverbindungswege sind unpassierbar. Auf der
Kleinbahnstrecke Eisfeld-Unterneubrunn ist durch Hochwasser ein Teil
des Bahndammes unterpült worden, so daß der Verkehr eingestellt
werden mußte.

Dresden, 4. Jan. Das Hochwasser im Erzgebirge hat einen
Stand erreicht, der den der Unwetterkatastrophe im Schwarzwasser-
tal vom 6. Juli noch übertrifft. In Aue ist die Mulde verschiedent-
lich über die Ufer getreten. Die tiefer liegenden Häuser sind bereits
überschwemmt. Der Röhricht-Bach überflutet in einer Breite von
etwa 10 Meter das Stadion in Aue. Auch in Schwarzenberg
sind alle tiefer liegenden Häuser überschwemmt. In Zwida
müßten zwei Straßen wegen Ueberflutung gesperrt werden.

Die Chemnitz über die Ufer getreten.

* Chemnitz, 4. Jan. Der plötzliche Witterungsumschlag mit un-
unterbrochenem Landregen hat bewirkt, daß der Wasserstand des
Chemnitz-Flusses, dessen Normalwasserstand 0.40 Meter be-
trägt, auf 2.50 Meter gestiegen ist. In den Niederungen ist die
Chemnitz bereits über die Ufer getreten. In Gößa sind vor allem

Villa im Albtal abgebrannt.

Margzell, 4. Jan. Aus bis jetzt noch unbekannter Ursache ent-

Wieder ein Brand bei Billingen.

Der Sohn des Brandgeschädigten verhaftet. Kappel (Amt Billingen), 4. Jan. Gestern Abend wurde wieder

Die Landesversicherungsanstalt Baden

Die Landesversicherungsanstalt Baden muß in Auswirkung des vom Ausschuss

Für Sadeluren, Krankenanstaltenbehandlung usw. stehen nur noch geringe Mittel zur Durchführung von Kuren

Um den Nachfolger des Erzbischofs.

Freiburg i. Br., 4. Jan. Die Frage des Nachfolgers unseres verstorbenen Erzbischofs wird in der Bischofskurie lebhaft diskutiert.

Kündigung des Textilarbeiter-Tarifs.

Auf Beschluß des Verbandes Süddeutscher Textilarbeiter, Landesgruppe Baden, ist in sämtlichen Betrieben der badischen Textilindustrie

Begründung: Die vierte Notverordnung sieht als Ausmaß der jetzt durchgeführten allgemeinen Lohnsenkung 15 Prozent vor.

Auf Grund der Rechtsprechung des Reichsarbeitsgerichts sind wir gezwungen, denjenigen Arbeitern und Arbeiterinnen gegenüber,

Schweinauen, 4. Jan. Hier berichtet völlig unerwartet im 64. Lebensjahre

Keine Hochwassergefahr mehr in Baden

Beseitigung einer weiteren Dammbrechungsgefahr bei Neumühl. — Wiederaufnahme des normalen Zugverkehrs Dienstag vormittag.

Rehl, 4. Jan. Wir berichteten in einem Teil unserer Montagsausgabe, daß durch plötzliches Hochwasser der Kinzig der Bahndamm

In Oberbaden besteht keine Hochwassergefahr mehr. In Waldshut ist der Rhein seit Montag mittag wieder im Falle

Die Schwarzwaldflüsse gehen ebenfalls zurück. Die Riese fällt bereits seit Sonntag und hat bis Montag um 35 cm abgenommen.

Letzte Meldungen.

Magen, 4. Jan. Der Wasserstand des Rheins betrug heute Abend 6 Uhr etwa 4,70 Meter gegen 4,21 Meter am Morgen.

Bruchsal, 4. Jan. Die Saalbach führt Hochwasser, doch sorgt die vorgenommene Ausgleichung des Bachbettes für rascheren Abfluß.

Mannheim, 4. Jan. Der Neckar ist seit gestern etwa 1 1/2 Meter auf 4 Meter gestiegen.

Heidelberg, 4. Jan. Schneeschmelze und Regen haben zu einem raschen Anwaschen des Neckars geführt. Seit heute morgen haben wir Hochwasser.

Die Bauarbeiten an den Staustufen Hirschhorn und Rodenau sind wieder auf etwa zehn Tage gesperrt, da sie in der Nacht auf Montag von den Wassermassen überspült worden sind.

Chronik der Unfälle.

1 Toter, 2 Schwerverletzte bei einem Rodelunfall.

Hausen i. Wiesental, 3. Jan. Der Lenker eines von Reitbach herabfahrenden mit sieben Personen besetzten Bobleigh fuhr in einer Kurve gegen eine Telegraphenstange.

Zugunfall im Bahnhof Ludenburg.

Weinheim, 3. Jan. Am Samstag nachmittag ist der Personenzug 951 im Bahnhof Ludenburg beim Zurückgehen im Gleis V auf die Kopframpe aufgefahren.

Rehlingen, 4. Jan. (Schwerer Unfall durch Glatteis.) Auf der Heimfahrt von Stodach kam in der Nacht zum Sonntag das Auto des Steuerbeamten Franz ins Rutschen

Aus geschäftlichen Sorgen in den Tod.

Vörsach, 3. Jan. Am Jahresabschluss hat der hier wohnende Viehhändler Philipp Heilbronn

D3 Schwefingen, 4. Jan. (Selbstmordversuch eines Morphiumisten.) In der Nacht zum Sonntag wurde von der Polizei ein fremder Mann aufgegriffen, der bewußtlos auf der Schloßstraße lag.

Wettmaringen, Amt Waldshut, 4. Jan. (In geistiger Umnachtung in den Tod.) Am Samstag nachmittag hat sich hier der 46 Jahre alte Polizeidiener Julius Bölle

ot. Ludenburg, 4. Jan. (Weserfischerei.) Beim Aufgang an der Neckarbrücke in Neckarhausen kam es zwischen Ludenburger und Neckarhäuser Burtschen zu einer Schlägerei.

Lahr, 4. Jan. (Auges Mädchen überfallen.) Auf der Straße zwischen Reichenbach und Kuchbach wurde in der Dunkelheit ein junges Mädchen von einem 27 Jahre alten geistestranken Arbeiter aus Sandhofen

Bürgermeisterwahlen.

Appenweier, 4. Jan. Bei der Bürgermeisterwahl wurde Ratsschreiber Reitel mit 600 Stimmen — 54 Stimmen Mehrheit — gewählt.

Zum Tode eines Hundertjährigen.

Die Beseitigung des ältesten deutschen Infanteristen in Roth.

Niederschopfheim, 4. Jan. Im Februar 1931 konnte der älteste deutsche Soldat, Philipp Roth, dessen Tod wir kürzlich berichtet haben, seinen 100. Geburtstag feiern.

Roths Wunsch wurde erfüllt. Ein schlichter Leichenzug, an der Spitze der gesamte Militärverein, bewegte sich in den Nachmittagsstunden des Silvestertages zum Friedhof.

Hier leben noch drei Kriegsveteranen, die Herren Adolf Bärle, 84 Jahre alt; Eduard Schaub und Josef Ehret je 81 Jahre alt.

Märkte in Baden.

Müllheim, 2. Jan. (Schweinemarkt.) Zufuhr 48 Ferkel und 17 Päufer. Preise: Ferkel 12—14 und Päufer 20—45 R.M. das Stück.

Milde Witterung.

Die starke Ausstrahlung über frisch gefallene Schneedecke steigerte den Frost am Neujahrstage und in der folgenden Nacht zu beträchtlicher Strenge (bis —15 Grad in der Rheinebene).

Aber Mitteldeutschland liegt gegenwärtig die Grenze zwischen ozeanischer Wärmeluft und der östlich noch lagernden Raifluft. Sie erstreckt sich entlang der Elbe über die Sudeten bis zu den Karpathen.

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte Karlsruhe.

Table with 7 columns: Stationen, Luftdruck in Meeresspiegel, Temperatur C, relative Feuchtigkeit, niedrigste Temperatur nachts, Schneehöhe cm, Wetter. Rows include Wertheim, Rönigsstahl, Karlsruhe, Baden-Baden, Müllheim, Bad Dürrenberg, St. Blasien, Badenweiler, Neudorf.

Wetteraussichten für Dienstag, den 5. Januar 1932:

Weist bewölkt, hellenweise Frühnebel und etwas kühler, aber noch für die Jahreszeit mild bei schwacher Luftbewegung.

1932 Dieses Jahr kein Katarrh wenn Du Wagnis nimmst! 90 u. 45 Pf.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 5. Januar 1932.

Badische Genehmigung für die Bleag.

Die Pressestelle beim Staatsministerium teilt mit: Der badische Finanzminister hat auf die Anzeige des Konfurs...

Badenbrand. Im Ladenraum der Firma S. Bodmer, Kaiserstraße 209, entstand am Montagabend gegen 8 Uhr aus bisher noch unangefangener Ursache ein kleiner Brand...

Kellerbrände. Die Feuerwache wurde am Montag zweimal zum Löschen von Kellerbränden alarmiert.

Haushälterei. Vermutlich in der Nacht vom Samstag wurde der Feuermelder Ecke Maxau- und Philippstraße mutwilligerweise zertrümmert.

Der Wochenmarkt am Montag war gut bestellt. Es gab viel Gemüse, Butter, Eier, Obst und Wild.

Unentgeltliche Stromlieferung an öffentliche Unterlichte. Im Stadtrat haben die Sozialdemokraten die unentgeltliche Strom- und Gaslieferung an alle Haushaltungen beantragt...

Im Colosseum erfreut seit Neujahr Josef Meth's Oberbayerisches Bauerntheater das Publikum. Das gute Andenken, das diese ausgezeichnete Truppe von früheren Gastspielen her in Karlsruhe genießt...

Stattdessen besonnderer Anzeige. Mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager (18078) Friedrich Ludwig Grohé ist heute sanft entschlafen.

Steuerkalender für Januar 1932.

- 5. Januar 1932: Lohnabzug und Krifenlohnsteuer für die Zeit vom 16.-31. Dezember 1931. Keine Schonfrist. 11. Januar 1932: Vorauszahlungen auf die Einkommensteuer...

Ablösung der Hauszinssteuer.

Amlich wird mitgeteilt: Die Durchführungsbefimmungen für die Ablösung der Hauszinssteuer, die der Zustimmung des Reichsrats bedürfen, sind zurzeit in Vorbereitung.

Die Gebäudeversicherungsmöge für ein Haus vom Rechnungsjahr 1932 ab 2000 RM. jährlich betragen. Dann würde der Eigentümer, der von der Ablösungsmöglichkeit keinen Gebrauch macht...

Der Eigentümer, der abläßt, hat dagegen, wenn er bis zum 31. März 1932 zahlt, nur 6000 Mark, wenn er nach diesem Zeitpunkt zahlt, nur 7000 RM. zu entrichten.

Reichsgesetzlich ist ferner sichergestellt, daß Grundstücke, für die die Hauszinssteuer abgelöst ist, ur Grundsteuer mit keinem höheren Satz herangezogen werden dürfen als die entsprechenden anderen, noch hauszinssteuerpflichtigen Grundstücke.

Stimmen aus dem Leserkreis.

Die Fahrpreise der Straßenbahn. Das Städt. Bahnamt hat in der Badischen Presse vom 31. Dezember ermäßigte Preise für Straßenbahn-Halbmonatskarten veröffentlicht. Diese Maßnahme wird allgemein begrüßt...

Mit Empörung werden diejenigen Hypothekenschuldner der Städtischen Sparkasse, die Neubaubestitzer sind, dieser Tage eine Notiz in den Tageszeitungen wahrgenommen haben...

Das Verhalten der Stadt Karlsruhe konnte Herr Brüning eben leider nicht voraussehen, als er in seiner Notverordnung eine Entbung der Neubausmieten um 15 Prozent ankündigte.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Todesfälle. 1. Jan.: Julius Gahmann, ledig, 19 Jahre alt, Kaufmann; Rosine Oberacker, ledig, 62 Jahre alt, ohne Beruf...

Der Gesangsverein der Straßenbahner veranstaltete am Samstag im Saale des 'Kühlen Krug' eine Weihnachtsfeier, die sich eines außerordentlich starken Besuches zu erfreuen hatte.

Der Verein reisender Kaufleute Deutschlands, Ortsgruppe Karlsruhe, hatte letzten Samstag sein 30jähriges Stiftungsfest im Vereinslokal Vier Jahreszeiten.

Advertisement for Friedrich Ludwig Grohé, a deceased individual, with details of his family and funeral arrangements.

Advertisement for Dr. Pawlowsky, a specialist in surgery and gynecology, located at Schillerstrasse and Ecke Kriegsstrasse.

Advertisement for massages and treatments by Lina Niemann, located at Kirchstraße 46, with a telephone number of 4549.

Advertisement for 'Frische Seefische' (fresh sea fish) with a list of products and prices, including Schellfisch, Kabliau, and Makrelen.

Advertisement for 'Tafelbutter' (table butter) and 'Einfamilienhaus' (single-family house) with details on quality and location.

Advertisement for 'Kapitalien' (capital) and 'Verloren' (lost) items, including a watch and other valuables.

Advertisement for 'Frau' (woman) and 'Männlich' (male) services, including a search for a partner or specific services.

Advertisement for 'Frische Landbutter' (fresh land butter) and 'Fetter Speck' (fat bacon) with prices.

Advertisement for 'Bienen-Honig' (bee honey) and 'Immobilien' (real estate) with details on quality and availability.

Advertisement for 'Mark 3000' (3000 marks) and 'Stellengesuche' (job openings) with details on financial offers.

Advertisement for 'Junger Herr' (young man) and 'Chausseur' (chauffeur) services with details on availability.

Advertisement for 'Frische Landbutter' (fresh land butter) and 'Fetter Speck' (fat bacon) with prices.

Advertisement for 'Metzgerei zu pachten' (butchery for lease) and 'Lebensmittelgeschäft' (grocery store) with details on terms.

Advertisement for 'Transport-Gesellschaft' (transport company) and 'Weiblich' (female) services with details on routes.

Advertisement for 'Köchin' (cook) and 'Mädchen' (maid) services with details on requirements.

Advertisement for 'Kirschen-Konfitüre' (cherry jam) and 'Pflaumen-Konfitüre' (plum jam) with prices.

Advertisement for 'Eheimstitut' (home institute) and 'H. Klein' (H. Klein) with details on educational or professional services.

Advertisement for 'Eheimstitut' (home institute) and 'H. Klein' (H. Klein) with details on educational or professional services.

Advertisement for 'Köchin' (cook) and 'Mädchen' (maid) services with details on requirements.

Advertisement for 'Kirschen-Konfitüre' (cherry jam) and 'Pflaumen-Konfitüre' (plum jam) with prices.

Advertisement for 'Druckarbeiten' (printing work) and 'Lebensmittelgeschäft' (grocery store) with details on services.

Advertisement for 'Eheimstitut' (home institute) and 'H. Klein' (H. Klein) with details on educational or professional services.

Advertisement for 'Köchin' (cook) and 'Mädchen' (maid) services with details on requirements.

Advertisement for 'Kirschen-Konfitüre' (cherry jam) and 'Pflaumen-Konfitüre' (plum jam) with prices.

Large advertisement for 'TETZ' children's playroom, featuring the brand name in large letters and the slogan 'ist wieder eröffnet!' (is open again!).

Dienstag, den 5. Januar 1932.

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Schwankende Kursgestaltung am Wochenbeginn.

Abschwächung des englischen Pfundes auf die Vorgänge in Indien. — Am Geldmarkt Entspannung.

Berlin, 4. Jan. (Bankf.) Am außerordentlichen Telefonbörseverkehr...

Am Geldmarkt entspannte sich der Tagesgeldmarkt auf 7 1/2 Prozent...

Londoner Goldmarkt vom 4. Januar 1932: Eine Unse Feingold...

Newyorker Börse.

Newyork, 4. Jan. (Bankf.) Die Effektenbörse eröffnete die neue Woche...

Berliner Devisennotierungen vom 4. Januar 1932.

Table with columns for currency (Geld, Brief), date (2. Jan, 4. Jan), and values for various locations like London, Paris, etc.

Zürcher Devisennotierungen vom 4. Januar 1932.

Table with columns for currency (Geld, Brief), date (2. Jan, 4. Jan), and values for various locations like London, Paris, etc.

55 Br. Juni 54.25 @ 55.75 Br. Juli 55 @ 56.25 Br. Aug. 55.50 @ 57 Br. Sept. 56.75 @ 57.75 Br. Okt. 57 @ 58.25 Br. Nov. 58 @ 58.75 Br. Dez. 59 @ 59 Br. Tendenz flauer...

Auslandsmärkte.

Getreide- und Olsaaten. Rotterdam, 4. Jan. (Bankf.) Weizen (in 100 kg) Jan. 4.20 (4.07), März 4.55 (4.45)...

Mannheimer Produktenbörse.

Mannheim, 4. Jan. (Drabher.) Tendenz: Ruhig. Infolge der Feiertage hat sich kein Geschäft entwickelt...

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 4. Jan. (Bankf.) Amittliche Produktionsnotierungen für Getreide und Olsaaten...

Eiermarkt.

Berlin, 4. Jan. Heute notierten in Reichsbanknoten je Stück ab Baden oder Oker Berlin nach Berliner Marken...

Zucker.

Magdeburg, 4. Jan. Weiswäcker (einschließlich Saft und Verbrauchssteuer) für 60 Kilo...

Schlachttier- und Nutzviehmärkte.

Karlsruhe, 4. Jan. Viehmarkt. Es waren zugeführt und verkauft 50 Kilo. Lebendgewicht gehandelt...

Mannheim, 4. Jan. (Drabher.) Viehmarkt.

Es waren zugeführt und wurden 50 Kilo. Lebendgewicht gehandelt...

Der Reichsbankstatus zum Ende 1931.

Gesamtzahlungsmittelumlauf 6679 (i. V. 6406) Mill. — Notendeckung 24.2%

RTB, Berlin, 4. Jan. Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 31. Dezember 1931 hat sich in der Ultimomache des Jahres 1931 die gesamte Kapitalanlage der Bank...

Table showing Reichsbank status with columns for 'Währungen', 'Veränderungen gegen Vormonate', and 'Passiven'.

Advertisement for 'BUCHFÜHRUNG' (Accounting) by Büro Hauswald, Karlsruhe, offering tax and business consulting.

Advertisement for 'Brennholz' (Firewood) and 'Kaufgesuche' (Items for sale) with contact information.

Advertisement for 'Gnsbadeofen' (Bath stoves) and 'Schreibmaschine' (Typewriter) with technical details.

Advertisement for 'Kohlenherde' (Coal stove) and 'Emailherd' (Enamel stove) with product descriptions.

Advertisement for 'Robhaar' (Wool) and 'Rinderfahrgewagen' (Cattle cart) with specifications.

Advertisement for 'Lederjacke' (Leather jacket) and 'Tiermarkt' (Animal market) with details.

Advertisement for 'In allen Geldangelegenheiten' (In all financial matters) by Joachim Reissnagel.

Advertisement for 'Gebäudelondersteiner' (Building underwriter) with contact information.

Advertisement for 'Zwangs-Versteigerungen' (Compulsory auctions) and 'Briefumhänge' (Letter attachments).



Damen-Hemd

Trikot, mit Träger 90 cm lang ... **-.65**

mit Vollachsel ... **-.85**

Burckhard

Café Museum

Heute Dienstag abend im unteren Café **Gesellschafts-Tanz**

Karlsruher Hausfrauenbund

Mittwoch, den 6. Januar, nachmittags 1 1/2 Uhr, in der Glashalle des Stadtparkes: **mitglieder - versammlung mit Tee.**

Hadisches Landestheater

Dienstag, 5. Januar, abends 8 Uhr, 1. Vorstellung: **Nina** Komödie von Bruno Frank. Regie: Baumhoff. Musikalische Leitung: Erich Rohdenacker. Besetzung: Deber, Brand, Dablen, Fez.

Colosseum

Heute 8 Uhr **Jos. Meth's Oberbayer. Bauerntheater** Zum ersten mal: **Wer zuletzt lacht!** Eine lustige Komödie in 3 Akten v. J. Pohl. Niedere Eintrittspreise.

ROLAND

4 Uhr **TANZ-TEE** mit dem **Soubret-Star Trudel Kämmitz**

Laden

m. Einrichtung, u. groß, 3 Zimm.-Wohnung, seit 30 Jahren Lebensm.-Gesch., umständl. fort, absp. in verm. Schillerstr. 48. II. v. Schmidt.

Wohnung

4 u. 5 Zimm.-Wohnung, mit Bad, Veranda u. Subedör, auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. Schillerstr. 56. II. *

4 Zimm.-Wohnung

1. Stod, Badstr. 27, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen d. Besf.

4 Zimm.-Wohnung

Städtische, Badstr. 24, auf 1. April zu vermieten. Miete 125 bzw. 105.4. Näheres Fernstr. 1495, Hofst.

4 Zimm.-Wohnung

Städtische, Badstr. 24, auf 1. April zu vermieten. Miete 125 bzw. 105.4. Näheres Fernstr. 1495, Hofst.

4 Zimm.-Wohnung

Städtische, Badstr. 24, auf 1. April zu vermieten. Miete 125 bzw. 105.4. Näheres Fernstr. 1495, Hofst.

4 Zimm.-Wohnung

Städtische, Badstr. 24, auf 1. April zu vermieten. Miete 125 bzw. 105.4. Näheres Fernstr. 1495, Hofst.

Resi

2.30 4.20 6.20 8.30

Aberrnallige und entgültige letzte Verlängerung **bis inkl. Donnerstag, 7. Januar 1932**

Der Kongress tanzt

(Donnerstag 80. und letzte Aufführung)

Nachmittags Saalplatz **-.80** Jugendliche, Kleinkinder bis 6.30 U. 1/2 Preise
Ab 6.30 Uhr **-.90**

Café Odeon

Übermorgen, Donnerstag abend **Musikalisches Preisrätselraten** mit dem Orchester

Otto Pinkus-Langer

Heute nachmittags **Berliner Pfannkuchengedeck.**

Unsere neuen Lebensmittel-Preise

Vorderschinken	1.05
in Dosen, ca. 6 bis 7 Pfund, per Pfd.	
Dürrfleisch ohne Rippen	1 Pfund 98
Kassler Rippenspeer	1 Pfund 1.10
Linzen	3 Pfund 50
Getr. Zwetschgen	2 Pfund 45
Tafelreis	3 Pfund 50
Jg. Brechbohnen	1/4 Dose 52
Jg. zarte Butterbohnen	1/4 Dose 68
Apfelmus tafelfertig	1/4 Dose 55
Holl. Salzheringe	10 Stück 42
Bratheringe	1 Liter-Dose 68
Senfgurken	10 Pfd.-Dose 1.55
Auslandseier	10 Stück 70
Allg. Tafelbutter	1 Pfund 1.38
Tisiter	1/2 Pfund 48

Preise nur für angegebene Mengen gültig!
Fortdauer des grossen Reste-Verkaufs
im Lichthof

KNOPF